

SPORT NACHRICHTEN

54. Mittelrheinische ADAC- Geländefahrt in Kempenich



In 15 Klassen eingeteilt gab es Pokale für die Sieger.

Motorräder und Quads beherrschten Gelände und Straße KEMPENICH - mk. Warm eingepackt standen die Zuschauer sonst an der Wegstrecke, am

vergangenen Sonntag aber konnte man sich dies sparen. Die Eifel zeigte sich besonders einladend den 140 Fahrern und Teams und zahlreichen Zu-

schauern. Der Herbst zeigte sich noch einmal von seiner schönsten Seite über Kempenich und die Umgebung, die wieder einmal zu einer tollen Motorsportveranstaltung einlud. Am Morgen wurden die ersten Motorräder auf den 48 Kilometer langen Rundkurs rund um Kempenich geschickt. Im Fahrerlager, verteilt im ganzen Gewerbegebiet Kempenich, war reges Leben zu beobachten.

Auch im Festzelt, bewirtet von den Helfern des MSC Kempenich, wurde schon so mancher kulinarische Wunsch erfüllt. Doch die Fahrer der 54. Mittelrheinischen ADAC- Geländefahrt hatten kaum Zeit, das Wetter zu genießen. In guter Rennkluft, das Helmvisier übers Gesicht gezogen, ging es los. Um Kempenich, Spessart und bis nach Schelborn und Oberdürenbach führte die Strecke, die den Fahrern alles abverlangte. Tiefe Wegrinnen waren zu überwinden wie auch die Hauptverkehrsstraße zu überqueren. Dann ging es über die, besonders von den Zuschauern beliebte Crossstrecke am Eingang des Gewerbegebietes. Richtig spannend wurde es dann in der Engländer Sandgrube, wo manch spektakulärer „Ritt“ über die Höhen der Sandberge zu meistern waren. Zu ermitteln hatten die Veranstalter die Sieger der Wertungsläufe für den Deutschen Enduro- Pokal, den Deutschen Enduro- Mannschaftspokal, den Deutschen Enduro- Senioren- Cup, den DMSB- Enduro- Classic- Cup und den Deutschen Enduro- Damen-

Cup, den Deutschen Enduro- Cup für Seitenwagen und den DMSB Enduro- Quad- Cup.

Daher war es bei der Siegerehrung am Nachmittag reichlich spannend, als die Besten ihre Pokale aus den Händen von Fahrleiter Hermann Fuchs entgegen nahmen. Der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Brohlthal Gerd Hackenbruch überreichte dem Tagesbesten Marko Arnold aus Burbach vom MSC Freier Grund e.V. den Pokal. Dabei dankte er allen Verantwortlichen des ADAC Mittelrhein, dem Ausrichter MSC Kempenich und den unzähligen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Der einzige Mitsreiter des MSC Kempenich Thomas Gros aus Weilbern belegte in seiner Klasse über 175 ccm den 9. Platz.

Der Mitveranstalter, der MSC Kempenich, war wieder hervorragend in Aktion getreten. Der Streckenaufbau und die Bewirtung im Festzelt wurden von Mitgliedern des Kempenicher Clubs übernommen, sowie Sportwarte und Strecken- Marschälle abgestellt. Ortsbürgermeister Jochen Seifert, der sich immer wieder für die behördlichen Genehmigungen dieser Veranstaltung eingesetzt hat, zeigte sich beeindruckt von dem hohen Niveau, das dieses Motorsport- Meeting, das nun schon zum 54. Mal mit bester Beurteilung über die Bühne ging, bietet.



Schon der Start war für die Zuschauer überaus spannend.

Fotos mk